

**Herzliche Einladung zur 14. Mitgliederversammlung
am Samstag, 11. Juni 2022 (11.00 – 12.30 Uhr)
und zur Sommerexkursion
am Samstag / Sonntag, 11. / 12. Juni 2022
in Staffort nahe Karlsruhe DE**

Liebe Mitglieder und Freunde des HORTUS!

Sie erhalten hiermit fristgerecht die Agenda und die weiteren Unterlagen zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung, die wir nach zwei Jahren Unterbruch wieder „physisch“ durchführen können. Zur Exkursion laden wir zusammen mit unserem Partnerverein Netzwerk Kräuter BW e.V. ein. Programm und Hinweise zur Anreise siehe Blatt 4. Zur Anmeldung benutzen Sie bitte das beiliegende Formular.

Wir danken der Deutschen Homöopathie-Union (DHU) und Dr. Wilmar Schwabe GmbH Co.KG für die grosszügige Einladung, unsere MV und einen Teil der Exkursion in den Räumen und Gärten der *Terra Medica* durchführen zu können.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Genehmigung der Traktandenliste, Wahl der Stimmenzähler
3. Abnahme der Ergebnisse der «schriftlichen» Mitgliederversammlung 2021
4. Jahresbericht 2021 des Vorstands
5. Jahresrechnung 2021 und Bilanz per 31.12.2022
6. Gewinnverteilung: Der Vorstand beantragt, den Gewinn dem Eigenkapital/Gewinnvortrag zuzuweisen
7. Revisorenbericht
8. Entlastung des Vorstands
9. Verabschiedung von Andreas Ellenberger aus Vorstand und Präsidium
10. Wahl zweier neuer Rechnungsrevisoren
Vorschlag des Vorstands: Cornelia Ganz und Max Savin
11. Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds
Vorschlag des Vorstands: Nora Hils
12. Tätigkeitsprogramm und Budget 2022
13. Festlegung der Jahresbeiträge
14. Verschiedenes

Arlesheim, 3. Mai 2022

Die Vorstandsmitglieder: Nicole Söll, Bernhard Ehrmann, Andreas Ellenberger, Christof Hatebur, Michael Straub, Klaus Winter, Amadeus Zschunke

Jahresbericht 2021 des Vorstands

Trotz der gesellschaftlichen Einschränkungen durch die Corona-Massnahmen konnten die praktisch-gärtnerischen Projekte erfolgreich weitergeführt werden. Das Berichtsjahr war aber auch bezüglich der Öffnung des Vereins nach aussen (über die neue Website, den elektronischen Rundbrief, die Durchführung von Kursen) wie auch bezüglich der Arbeit nach innen (Vorbereitung des Generationen- und Verantwortungswechsels) sehr intensiv und fruchtbar.

Erhaltung und Züchtung

Einer der Schwerpunkte lag im Berichtsjahr wiederum auf der Züchtung einer Johanniskraut-Sorte, die dem seit vielen Jahren grassierenden Rostpilz (*Colletotrichum cf. Gloeosporioides*) wenn auch nicht mit einer vollständigen Resistenz, so doch mit einer erhöhten Toleranz begegnen kann. Die zahlreichen Herkünfte aus der Schweizer Genbank werden bezüglich einer solchen Welketoleranz selektiert und mit verschiedenen Referenzsorten aus dem Handel verglichen. Die entsprechenden Parzellenversuche werden von Hortus-GärtnerInnen auf den drei Standorten Arlesheim, Rheinau und Eckwälden betreut. Dieses verheissungsvolle Projekt wird sowohl vom Saatgutfonds der Zukunftsstiftung Landwirtschaft wie auch vom Schweizer Bundesamt für Landwirtschaft grosszügig gefördert. Die Projektleitung liegt bei Ruth Richter; ihre fundierten Berichte sind sowohl in den Rundbriefen wie auch auf der Website nachlesbar. Wir sind überzeugt, dass eine solche Sorte, an der auch in den Jahren 2022 und 2023 weitergearbeitet wird, für den ökologischen Erwerbsanbau von grosser Bedeutung sein kann.

Als eine Pflanzenart, die in der Komplementärmedizin auf zunehmendes Interesse stösst, hat sich der Einjährige Beifuss (*Artemisia annua*) erwiesen. Mit grossem Einsatz haben sich Nicole Söll und Nora Hils am Standort Arlesheim dieser Pflanze angenommen und verschiedene Herkünfte bezüglich ihrer morphologischen, botanischen und Inhaltstoff-bezogenen Eigenschaften miteinander verglichen. Zudem war es möglich, eine Gruppe von ÄrztInnen und PharmazeutInnen einzubeziehen, um aus einer goethenistischen Betrachtung Hinweise für die Selektion spezifischer Sorten zu gewinnen. Zusammen mit *Echinacea angustifolia* war *Artemisia annua* auch «Hauptdarstellerin» in dem Aufsatz «Pflanzliche Unterstützung im Virendilemma», den Ruth Richter, Nicole Söll und Andreas Ellenberger im anthrosana-Heft Nr. 242 mit dem Thema «Epidemien und Immunität» veröffentlichen konnten.

Ein weiterer Hauptfokus lag auch 2021 in der gewissenhaften Durchführung der Biodiversitätsprojekte im Rahmen des NAP (Nationales Erhaltungsprogramm Kulturpflanzen). Hortus hat nach wie vor die exklusive Aufgabe, die Heilpflanzenbestände der Schweizer Genbank in regelmässigen Abständen zu regenerieren. Im Berichtsjahr standen u.a. Ysop, Edelweiss, Frühlingsprimel, Arnika und die Echte Edelraute im Anbau.

Die NAP-Projekte, die eine finanzielle Hauptstütze des Vereins bilden, sind vor allem im Dokumentationsbereich sehr anspruchsvoll. Ruth Richter hat im Berichtsjahr ihr diesbezügliches Wissen an Nora Hils und Nicole Söll weitergegeben, was nicht nur die Weiterführung der Projekte erleichtert, sondern auch einen guten Kontakt mit den Behörden sicherstellt.

Erfreulicherweise wurde Ende 2021 unser Antrag für ein mehrjähriges Projekt zur Erhaltung der Nachtkerzen-Bestände (*Oenothera* ssp.) aus der Genbank vom Bundesamt für Landwirtschaft bewilligt.

Die Dachorganisation der verschiedenen NAP-Projektverantwortlichen (SKEK) beehrte im Juni 2021 unsere Kulturen auf den Bruderholzhof mit einer Besuchergruppe von rund 20 Personen.

Einen wichtigen Beitrag zum Bereich unseres Saatgutbaus leistete auch in diesem Jahr die Sativa Rheinau AG durch die professionelle Reinigung und Aufbereitung unserer Ernten, durch Keimprüfungen und last but not least durch den Verkauf unserer Überschüsse.

Weiterentwicklung des Vereins im Hinblick auf den Generationenwechsel

Fast zwei Jahrsiebtel nach Gründung unseres Vereins befindet sich HORTUS OFFICINARUM in einem wichtigen Veränderungsprozess. Einerseits wollen sich zwei Gründungsmitglieder, Andreas Ellenberger und Ruth Richter, ganz oder teilweise aus der verantwortlichen Tätigkeit im Verein

zurückziehen und ihre Aufgaben geordnet übergeben. Andererseits sollen auch organisatorische Veränderungen an die Hand genommen werden.

Aus diesen Überlegungen und als Ergebnis der Leitbildarbeit von 2020 konnte ein Antrag an die Software AG Stiftung (SAGST) gestellt werden, um eine Anschubfinanzierung für diesen Entwicklungsschritt zu einer zeitgemässen Organisationsform zu erhalten. Violeta Henry hat sehr viel dazu beigetragen, dass diesem Antrag seitens der SAGST mit einer grosszügigen Förderung über die Jahre 2021-2024 entsprochen wurde. Auch von der Stiftung Freie Gemeinschaftsbank durften wir einen Förderbeitrag mit der gleichen Zielsetzung entgegennehmen. Dafür sind wir beiden Stiftungen sehr dankbar.

Durch die Zuwahl von Christof Hatebur (durch die «schriftliche» MV 2021) für den Bereich Buchhaltung und Finanzen im Vorstand und durch die Bereitschaft von Nicole Söll, intensiver in die praktische Projektarbeit einzusteigen, haben sich gleichzeitig auch die Menschen gefunden, die sich aktiv in diesen Veränderungsprozess einbringen wollen.

Neben zahlreichen bilateralen Gesprächen konnte vor allem an einer zweitägigen Klausur in Dornach viel Klarheit geschaffen werden, wie sich Hortus «biografisch» weiterentwickeln kann.

Öffentlichkeitsarbeit

Mit Unterstützung einer kreativen kleinen Agentur und einem grossen Arbeitseinsatz von Violeta Henry konnte der Auftritt nach aussen mit der Website www.hortus-officinarum.org neu und – nach den bisherigen Rückmeldungen – auch sehr attraktiv und leserfreundlich gestaltet werden.

Im gleichen Zug konnte auch ein digitaler Rundbrief geschaffen werden. Für die sehr schöne und auf Spendenbasis geleistete Gestaltung der früheren Jahrgänge sind wir Stephan Rüegg aus Winterthur zu grossem Dank verpflichtet.

Im Anschluss an die oben erwähnte Publikation im anthrosana-Heft «Epidemien und Immunität» wagten wir die Ausschreibung von je einem Kurs zur Heilpflanze Echinacea mit Dr. med. Kaspar Jaggi im Rütihubelbad und zu *Artemisia annua* mit Nicole Söll und Nora Hils im Goetheanum in Dornach. Das erfreuliche Interesse an den Kursen wurde (v.a. am Goetheanum) wegen der Zutrittsbeschränkungen etwas zurückgebunden.

Verschiedene andere Auftritte einzelner Hortus-VertreterInnen nach aussen haben auf die Arbeit unseres Vereins hingewiesen: durch die Teilnahme an Fachtagungen verwandter Organisationen (Bioverita, SKEK), durch das Interview von Ruth Richter im Infobrief des Saatgutfonds, durch die wiederholten Hinweise von Amadeus Zschunke im Zusammenhang mit der Eröffnung des eindrücklichen Saatgutgebäudes der Sativa Rheinau AG, durch einen Vortrag von Andreas Ellenberger bei Weleda im Elsässischen Huningue anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Weleda u.a.

Finanzen

Wie aus der beiliegenden Jahresrechnung hervorgeht, steht der Verein zur Zeit finanziell gut da, dies vor allem dank der vielseitigen Herkunft unsere Einnahmen (Mitglieder, Gönner, NAP-Beiträge, Saatgutverkäufe, Stiftungsgelder). Die anstehenden Aufgaben sind aber anspruchsvoll und erfordern eine vorsichtige Planung. Der Finanzbericht und die Vorstellung des Budgets durch Christof Hatebur an der MV geben darüber eine detaillierte Übersicht.

Mitgliederversammlung und Vorstandstätigkeit

Die Mitgliederversammlung 2021 fand – Corona-bedingt – zum zweiten Mal schriftlich statt. Es beteiligten sich rund ein Drittel der Mitglieder. Die Auszählung ergab 61 durchwegs positive Rückmeldungen zu allen Abstimmungspunkten.

Der Vorstand hielt im Berichtsjahr zwei telefonische Sitzungen und zwei «physische» Treffen (in Rheinau und Eckwälden) ab.

ERFOLGSRECHNUNG 01.01. - 31.12.2021

ERTRAG		Budget 2022	Saldo 2021	Saldo 2020
3290	Diverse Erträge		400.00	
	Verschiedene Erträge	0.00	400.00	0.00
3310	Mitgliedbeiträge Private	7 200.00	7 355.04	7 713.38
3320	Mitgliedbeiträge NGO's	2 500.00	2 750.00	2 000.00
3330	Mitgliedbeiträge Firmen	3 500.00	3 950.00	3 453.61
	Mitgliederbeiträge	13 200.00	14 055.04	13 166.99
3440	Spenden Private	3 600.00	6 922.53	7 378.15
3441	Spenden Firmen	16 400.00	18 209.40	21 148.08
3442	Spenden Sativa	8 000.00	8 000.00	6 000.00
	Spendenertrag ungebunden	28 000.00	33 131.93	34 526.23
3510	Eidg. Bundesamt für Landwirtschaft (BLW), NAP	55 615.00	30 060.00	29 125.00
3515	Zukunftsstift. Landw. Saatgutfond (ZSL)	4 100.00	5 353.10	7 233.10
3520	Software AG Stiftung (SAGST)	10 250.00	21 270.00	0.00
3525	Stiftung Freie Gemeinschaftsbank	0.00	3 000.00	0.00
3560	Spenden gebunden	6 075.00	10 660.33	0.00
	Beiträge Projektgebunden	76 040.00	70 343.43	36 358.10
3800	Auflösung Rückstellung	0.00	0.00	0.00
3810	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	58.65
	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	58.65
	TOTAL ERTRAG	117 240.00	117 930.40	84 109.97
AUFWAND		Budget 2022	Saldo 2021	Saldo 2020
4000	Organisationsbeiträge	675.00	274.24	0.00
4001	Dachverband Kulturpflanzen	40.00	32.91	32.50
4002	SKEK	200.00	200.00	200.00
	Organisationsbeiträge	915.00	507.15	232.50
4101	Material und Spesen Projekte	2 500.00	491.70	1 030.76
4111	allgemeine Arbeiten für: Öffentlichkeitsarbeit, Kurse; Besprechungen & Teamsitzungen; Allgemeines, nicht weiter zuordenbare Aufgaben; nicht / noch nicht auf einzelne Projekte umgelagerte Löhne und Honorare	81 196.00	34 244.96	82 495.15
4112	Hortus Saatgut		5 613.36	
4113	Sativa Saatgut		4 407.39	
4114	Eidg. Genbank diverse Pflanzen 06-NAP-S84		15 534.21	
4115	Eidg. Genbank NAP Oenothera 06-NAP-S85	7 700.00	2 915.45	
4116	Züchtungsprojekt Hypericum, von BLW & ZSL (HypHort)		17 178.38	
4117	Züchtungs- & Forschungsprojekt Artemisia annua		10 372.18	
4118	Uni Basel Forschungsprojekt Artemisia annua			
	Projektarbeit	91 396.00	90 757.63	83 525.91
4800	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	300.00	1 705.60
	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	300.00	1 705.60
6000	Miete	1 800.00	1 800.00	1 800.00
6100	Vereinsleben (MV)	1 000.00		527.20
6500	Büromaterial	100.00		912.94
6510	Telefon/Porto	500.00	392.00	1 495.85
6530	Buchhaltung	2 000.00	2 000.00	1 650.00
6580	Reiseaufwand MA	2 000.00	2 079.57	758.54
6585	Vorstandsspesen	2 000.00	1 765.75	
6590	Weiterbildung/Bibliothek (intern)	200.00	375.00	184.76
	alg. Vereinsaufwand	9 600.00	8 412.32	7 329.29
6600	Öffentlichkeitsarbeit, Vorträge und Kursangebote	500.00	2 102.52	660.00
6610	Drucksachen, Rundbriefe (inkl. Porto)	2 000.00	2 196.95	1 168.00
6620	Elektronische Medien	962.00	3 122.40	405.10
	Oeffentlichkeitsarbeit und Werbung	3 462.00	7 421.87	2 233.10
6810	Kursdifferenzen	150.00	1 300.83	-19.27
6840	Bank-, PC-Spesen	250.00	329.59	305.97
6860	Bildung Rückstellungen		8 000.00	
	Finanzaufwand / -ertrag	400.00	9 630.42	286.70
9000	Ertrags- / Ausgabenüberschuss	11 467.00	901.01	-11 203.13
	TOTAL AUFWAND	117 240.00	117 930.40	84 109.97

BILANZ per 31.12.2021

AKTIVA			2021	2020
1000	Kasse CHF		0.00	674.62
1010	Postcheck CHF		21 249.98	5 019.43
1011	Postcheck € in CHF	19 363.26 €	20 067.70	13 313.84
1020	Raiffeisenbank CHF			3 133.42
Flüssige Mittel			41 317.68	22 141.31
1100	Forderungen		0.00	0.00
Forderungen			0.00	0.00
1300	Vorausbezahlte Aufwendungen		8 000.00	0.00
1301	Noch nicht erhaltene Erträge		613.09	5 766.90
Aktive Rechnungsabgrenzung			8 613.09	5 766.90
TOTALSUMME AKTIVA			49 930.77	27 908.21
PASSIVA			2021	2020
2300	Noch nicht bezahlter Aufwand		13 121.55	0.00
2330	Rückstellungen		8 000.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen			21 121.55	0.00
kurzfristiges Fremdkapital			21 121.55	0.00
2800	Eigenkapital		27 908.21	39 111.34
2990	Gewinnvortrag/Verlustvortrag		901.01	-11 203.13
Eigenkapital			28 809.22	27 908.21
TOTALSUMME PASSIVA			49 930.77	27 908.21

Jahresrechnung 2021

Bericht der Revisoren an die Mitgliederversammlung 2022 von Hortus Officinorum

An die Vereinsmitglieder

Entsprechend dem uns erteilten Auftrag haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung für das Vereinsjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 und der Bilanz per 31.12.2021 stichprobenweise geprüft und festgestellt, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt und mit den Belegen nachvollziehbar ist,
- die Buchhaltung und die Bankkonten mit der Bilanz und Erfolgsrechnung übereinstimmen und
- die Bewertungen den Tatsachen entsprechen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 901,01 und einer Bilanzsumme von CHF 49'930,77 zu genehmigen und danken dem Kassier, Christof Hatebur, für die sorgfältige Arbeit.

Ariesheim, 2. März 2022

Die Revisoren:


Isabelle Rey


Bruno Frischknecht



Programm

Samstag, den 11. Juni 2022

11:00 - 12:30	Mitgliederversammlung Hortus officinarum
ca.13:00	Mittagsimbiss
14:00 - 16:30	Führung durch Terra Medica Dr. Heiko Hentrich, Senior Expert Arzneipflanzenkulturen Terra Medica
ca.17:00	Zeit für eine kleine Stärkung
17:30 - 18:30	Vortrag: „Heilpflanzen zwischen Tradition und Globalisierung“ Prof. Dr. Peter Nick, Botanisches Institut, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
19:00 Uhr	Abendessen bei Terra Medica

Sonntag, den 12. Juni 2022

09.30 - 11:30	Botanische Exkursion mit Dr. Heiko Hentrich zum Michaelsberg Kraftort mit Kirche auf einem artenreichen Magerrasenstandort mit vielen Orchideen
	Ende der Veranstaltung

Anschliessend besteht die Möglichkeit, im Café-Restaurant Michaelsberg mit Biergarten einzukehren.

Anfahrt

Veranstaltungsort: Terra Medica
An der Nachtweide 20
76297 Staffort
www.terramedica.de

Bushaltestelle: Lutherstrasse in Staffort (am Sonntag fahren keine Busse)

Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung für Auto und ÖPNV finden Sie es auf unserer Website unter:

<https://www.hortus-officinarum.org/de/aktuelles/mitgliederversammlung-und-sommerexkursion>

Bei Fragen zur Anfahrt wenden Sie sich gern per E-Mail an kontakt@hortus-officinarum.org

Verein zur Förderung
des Heil-, Gewürz- und
Kosmetikpflanzenbaus
in Baden-Württemberg

NETZ-
WERK
KRÄUTER
BW



HORTUS OFFICINARUM
Verein für biologisch-dynamisches Saatgut von Heilpflanzen

Bitte zurücksenden an:

Netzwerk Kräuter
Schlehenweg 14
73557 Mutlangen
info@netzwerk-kraeuter.de

Anmeldung (Bitte zurücksenden bis spätestens 26. Mai 2022!)

Ich nehme an der Veranstaltung teil:

(Bitte pro Person eine Anmeldung / ALLES entsprechend ankreuzen):

- am 11.06.2022**
 - Mitgliederversammlung
 - Mittagsimbiss
 - Führung Terra Medica
 - Vortrag
 - Abendessen

- am 12.06.2022**
 - Botanische Exkursion

Name: _____

Anschrift: _____

Tel.-Nr. und E-Mail: _____

Übernachtung – Wir empfehlen:

Hotel Scheffelhöhe in Bruchsal
Adolf Bieringer Str. 20, 76646 Bruchsal
Tel. +49 (0)7251 / 8020
hotel@scheffelhoehe.de
www.scheffelhoehe.de

(Geben Sie an, dass Sie an einer Veranstaltung bei Terra Medica teilnehmen werden.)

